

VA
26.05.18

8. Sinfoniekonzert „Weltenentwürfe“

Plauen – Das letzte Sinfoniekonzert der Saison im Vogtlandtheater hält am 1. Juni um 19.30 Uhr noch einmal musikalische Highlights bereit: Unter dem Titel *Weltenentwürfe* erklingen Werke von Richard Wagner, Samuel Barber und Gustav Holst, die sich jeweils musikalisch mit unterschiedlichen Welt- und Lebensentwürfen auseinandersetzen.

Unter GMD Leo Siberski ist als So-

listin die Sopranistin Maria Mitich zu erleben, die kürzlich ihr fulminantes Debüt als Tatjana in der Oper Eugen Onegin feierte.

Es spielt das Philharmonisches Orchester Plauen-Zwickau. Robert Schumann besprach in der Neuen Zeitschrift für Musik die Uraufführung von Richard Wagners Columbus-Ouvertüre, die noch deutliche Anlehnung an Mendelssohns Kom-

positionsstil aufweist, und lernte ihn in diesem Zusammenhang kennen. Mit ihrer äußerst großen Blechbläserbesetzung lässt die Ouvertüre bereits Wagners Aufbruch in neue Musikgefilde erahnen. Samuel Barber, US-amerikanischer Neo-Romantiker, schwelgte für seine Orchesterlieder Knoxville: Summer of 1915 in Kindheitserinnerungen an das Landleben in Tennessee: Pferdekutschen, Erd-

beeren mit Milch, Picknick im Garten, Vogelgezwitscher – der Traum von einer heilen Welt. Gustav Holst wendet in seiner Suite Die Planeten den Blick in das Weltall. In monumentalem, filmischem Gestus erforscht er die Ausdehnung unseres Sonnensystems, die die irdischen Konflikte kleiner erscheinen lässt. Um 18.45 Uhr findet eine Konzerteinführung statt.